

Mit der automatischen Außenreinigung ist die Assistina 3x3 die erste Wahl zur Vorbereitung von Turbinen, Hand- und Winkelstücken auf die Sterilisation. Dabei werden drei Instrumente in nur rund 6 Minuten innen und außen gereinigt und gepflegt.



Im Segment der Praxishygiene bleibt kein Platz für Kompromisse, insbesondere bei der Instrumentenaufbereitung. Maschinelle Verfahren stehen dabei im Fokus sicherheitsorientierter sowie wirtschaftlich agierender Zahnarztpraxen und sollten manuellen Verfahren vorgezogen werden. Über die Systemkomplexität der W&H-Hygieneprodukte sowie deren Vorteile für den Praxisworkflow spricht Stefan Wimmer – W&H Produktmanager Hygiene und Pflege – im Interview.

Starkes Duo für einen sicheren Hygienekreislauf

Autorin: Jenny Hoffmann

Das RKI empfiehlt in seinen Hygienerichtlinien insbesondere die maschinelle Aufbereitung von Instrumenten der Risikogruppe „Kritisch B“. Warum ist der Einsatz von Aufbereitungsgeräten auch darüber hinaus für andere Instrumente sinnvoll?

Die maschinelle Reinigung bringt gleichzeitig Vorteile für die Sicherheit, aber auch für die Wirtschaftlichkeit der Praxis. Oft wird vermutet, dass ein Mehr an Sicherheit auch mehr kostet – Ein Trugschluss. Bei richtiger Gerätewahl ist sogar genau das Gegenteil der Fall. Bei manuellen Prozessen wird das Personal, unter Verwendung von teuren Verbrauchsmaterialien, unnötigen Risiken ausgesetzt und zeitlich stark gebunden. Bei geeigneten maschinellen Verfahren kann das Personal umgehend wieder die zahnärztliche Fachassistenz leisten.

Moderne Turbinen, Hand- und Winkelstücke sind häufig filigran und kleinteilig gearbeitet. Das Reinigungs- und Pflegegerät Assistina 3x3 gewährleistet dennoch eine optimale Reinigung und das in kürzester Zeit. Wie

genau laufen die Reinigungsprozesse bei Assistina ab und wie lange dauern sie jeweils?

Unmittelbar nach dem Start prüft das Gerät automatisch, wie viele Instrumente zur Aufbereitung eingebracht sind und stellt seine Funktionen entsprechend darauf ein. Somit ist eine unnötige Verschwendung von Flüssigkeiten und Zeit ausgeschlossen.

Anfangs werden alle flüssigen Rückstände ausgeblasen. Dem ersten Innenreinigungs-

schritt folgt die einzigartige Außenreinigung mit Activefluid. Abschließend erfolgt der Ölpflege der feinen Getriebeteilchen. Somit werden bis zu drei Instrumente in der Rekordzeit von sechseinhalb Minuten optimal aufbereitet.

Assistina 3x3 übernimmt nicht nur die Reinigung, sondern auch die Pflege der Instrumente. Was ist Ziel dieser Funktionsvielfalt?

Die hoch präzisen zahnmedizinischen Instrumente sind vergleichbar mit Uhrwerken und müssen mit entsprechender Sorgfalt behandelt werden. Sowohl die Sicherstellung des Infektionsschutzes als auch die Erhaltung und Pflege der Instrumente ist dabei essenziell. Nicht nur um hohe Reparaturkosten zu vermeiden, sondern auch um die steigenden Anforderungen bezüglich validierter Prozesse zu erfüllen.

W&H bietet mit Lisa ein Gerät an, das Instrumente nach der Reinigung schnell, einfach und sicher desinfiziert und sterilisiert. Über welche Sterilisationszyklen verfügt Lisa und



Stefan Wimmer, W&H Produktmanager Hygiene und Pflege.

welche Möglichkeiten hat die Praxis durch diese?

Neben dem sich automatisch an ihre Beladung anpassenden Zyklus ECO B und einem eigenen Prionenprogramm verfügt Lisa über den FAST Zyklus. Dieser sterilisiert die Instrumente in nur 14 Minuten genauso zuverlässig, auch wenn es mal schnell gehen muss.

Was macht die Sterilisation mit Lisa so ökonomisch und sicher?

Die sich der Beladung anpassenden Zyklen stellen sicher, dass nur so viel Wasser und Energie verbraucht wird, wie wirklich notwendig ist. Die verkürzten Zykluszeiten sorgen außerdem für einen effizienten Ablauf der Aufbereitung.

Sicher ist die Sterilisation mit Lisa dank ausgewählter Zyklusprogramme mit Dampfpenetration, eingebautem Staubfilter und Wasserqualitätsfilter nicht nur im Sinne der Infektionsprävention, sondern auch in Bezug auf Hygienerichtlinien und Praxisbegehung. Das integrierte Rückverfolgbarkeitskonzept sichert die Praxis im Bedarfsfall ab.

Wie können Assistina 3x3 und Lisa in Kombination zu einer lückenlosen Hygienekette verhelfen?

Jedes Gerät für sich führt genau und kompromisslos jene Schritte durch, die auch die aktuellen RKI-Richtlinien fordern. Die dokumentierte Freigabe nach der Sterilisation in Lisa ist der abschließende Schritt, bevor die Instrumente wieder zur Anwendung gebracht werden können.

Bitte erläutern Sie uns die Arbeitsschritte beider Geräte in Kombination.

Zunächst werden die Turbinen, Hand- und Winkelstücke zur automatischen Innen- und Außenreinigung und Schmierung in die Assistina 3x3 gegeben. Anschließend werden die Instrumente, je nach Kategorie steril verpackt oder unverpackt, auf die Trays des Lisa-Sterilisators gelegt und entsprechend der Beladung das Programm ausgewählt. Während des Prozesses werden alle Parameter ständig vom Gerät überwacht und auf dem Display der Lisa angezeigt. Abgeschlossen wird der Vorgang durch die Kontrolle und manuelle Freigabe des Praxismitarbeiters. Die Protokolle der

Anschließend werden die Instrumente, je nach Kategorie steril verpackt oder unverpackt, auf die Trays des Lisa-Sterilisators gelegt und entsprechend der Beladung das Programm ausgewählt. Dank des Schnellzyklus können die Instrumente nach nur 14 Minuten im gebrauchsfertigen Zustand dem Sterilisator entnommen werden.



Aufbereitungszyklen werden automatisch auf einer Speicherkarte gespeichert und stehen so für eine lückenlose Dokumentation bereit. Nach der Aufbereitung folgt die Etikettierung und Einlagerung der Instrumente.

Welche Vorteile ergeben sich für Praxen, wenn beide Geräte für die Aufbereitung zur Verfügung stehen?

Da alle Wiederaufbereitungsschritte maschinell durchgeführt werden, geht die Praxis sicher, richtlinienkonform zu arbeiten. Darüber hinaus läuft die Aufbereitung mit Assistina 3x3 und Lisa unglaublich schnell und anwendungsfreundlich ab: Beide Geräte starten durch Drücken jeweils einer einzigen Taste. Ein kompliziertes Programmieren und Beobachten von Maschinen ist nicht notwendig. Die Möglichkeit von Fehlbedienung in der Hektik des Alltags ist nahezu ausgeschlossen. Die kombinierte Nutzung trägt außerdem zur Werterhaltung der Praxis bei. Schon bei der Entwicklung der Geräte wurden die Mechanismen auf die Besonderheiten von Turbinen, Hand- und Winkelstücken ausgerichtet. Somit ist eine optimale Lebensdauer der Instrumente gesichert.

Welche Optionen haben Nutzer beider Geräte bezüglich Dokumentation und Rückverfolgbarkeit?

Zur Assistina 3x3 wird ein Prüfbuch mitgeliefert, welches unkompliziert bei der Dokumentation unterstützt. Die Vordrucke zur Verwendung im täglichen Gebrauch wurden in Zu-

sammenarbeit mit behördlichen Einrichtungen entwickelt und können sehr gut in bereits in der Praxis installierte Softwarelösungen eingepflegt werden. An Lisa ist auch die Festlegung von individuellen Codes zur Freigabe unmittelbar am Gerät möglich. Sehr gerne wird Lisa direkt an IT-Lösungen zur elektronischen Dokumentation angeschlossen. Außerdem ist die Nutzung von herkömmlichen Klebeetiketten, die an der Sterilgutverpackung angebracht und bei Entnahme wieder abgenommen oder gescannt werden, in Verbindung mit dem Etikettendrucker LisaSafe sehr einfach möglich. ◀

Vielen Dank für das Gespräch!

W&H
[Infos zum Unternehmen]

Jenny Hoffmann
[Infos zur Autorin]

kontakt

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
office.de@wh.com
www.wh.com